

Stellenplan OrgA; Stellenbewertungen

Stelle 10082, Sachgebietsleitung, stv. Amtsleitung, BGr A12

Antrag auf Hebung der Stelle nach BGr A13gD.

Der Antrag wird vom OrgA im Wesentlichen wie folgt begründet:

„Die Aufgaben des Organisationsamtes wurden um das Handlungsfeld der IT-Koordination erweitert. Dabei übernimmt das Amt nicht nur die Kundenrolle gegenüber dem IT-Dienstleister KommunalBIT, sondern auch den vom (bisherigen) Amt für Informationstechnik (IT) ausgefüllten Aufgabenbereich der IT-Strategie für die Gesamtstadt.

Diese führte dazu, dass sich die Aufgabenschwerpunkte der Stelle 10080, Amtsleitung, BGr A14, im Tätigkeitsbereich Projektarbeit (- 10 %) und Organisationsaufgaben (- 20%) hin zu Leitungsaufgaben (30 %) und IT-Koordination (+ 25 %) veränderten. Die Stelle 10082, stv. Amtsleitung, BGr A12, muss demnach entsprechend höherwertige Projektarbeiten und komplexe innerstädtische Organisationsaufgaben sowie Leitungs- und Koordinierungsaufgaben für das Sachgebiet Organisation übernehmen. Dies führt zu einer Anhebung der Bewertungsstufen im Bereich der Informationsverarbeitung, dem Grad der Verantwortung und Erfahrung. Damit ist eine Anhebung des Stellenwertes nach BGr A13gD verbunden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser Stelle sei auf die Stellenwerte der stv. Amtsleitungen der Querschnittsämler der Stadt Fürth verwiesen:

Amt	Käm	PA	RpA	RA	(bisher) IT	OrgA
stv. Amtsleitung	BGr A13gD	BGr A13gD	BGr A13hD	BGr A14	BGr A13gD	BGr A12

Die vorgelegte vom Stelleninhaber und von der Amtsleitung unterschriebene Stellenbeschreibung vom 21.06.2010 enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	- Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge - Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Koordinationsfunktion im Bereich Organisation- und allg. Verwaltungsaufgaben - Koordinierung von Organisationsprojekten und Zusammenführung von Teilprojektergebnissen, - Überprüfung von Arbeitsergebnissen i.S. der gesamtstädtischen Ausrichtung u.a. auch unter HH-Konsolidierungsgesichtspunkten (Qualitätsmanagement) - Koordinierung des Tagesgeschäftes, Recherchen und Zuarbeiten beauftragen	30
2	Stellenplan - Stellenplanangelegenheiten Insbesondere schwierige Stellenbewertungen einschl. Bedarfsprüfungen und Anerkennung von Kompensationsangeboten - Umfassende Organisationsuntersuchungen und –begleitungen - Durchführung des Stellenplanverfahrens bis hin zur Aufstellung des Stellenplanes als Teil des Haushaltsplanes	40

	<p>Strategie- und Konzepterstellung sowie Durchführung/ Erstellung der Beschlussvorlagen zur Sondersitzung des Personal- und Organisationsausschusses einschl. vor geschalteter Entscheidungsfindung für die Verwaltungsspitze (= Referentenrunde)</p> <p>- Stellenschlüsselberechnung</p> <p>Erstellung, Umsetzung und zukunftsgerichtete Planung des Stellenschlüssels</p>	
3	<p>Vollzug von Tarifverträgen</p> <p>Grundsatzfragen im Eingruppierungs-Tarifrecht, Festlegungen von persönliche Zulagen, Arbeitszeitvolumen</p>	5
4	<p>Allgemeine Organisationsfragen und Fragen zur Geschäftsverteilung</p> <p>Grundsatzfragen</p>	5
5	<p>Allgemeine Personalangelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzfragen von überplanmäßigen Personal, Überstunden, Zulagen - Festlegungen von persönliche Zulagen, Arbeitszeitvolumen 	5
6	<p>Stellvertretung der Amtsleitung</p>	15

Empfehlung des RpA:

Der Vergleich der neuen Stellenbeschreibung mit den früheren Arbeitsinhalten der letzten Beschreibung aus dem Jahr 2000 zeigt, dass rund die Hälfte der Arbeitszeitanteile des neuen Stellenprofils im Wesentlichen noch die früheren auszuführenden Aufgaben und Tätigkeiten umfasst.

Mit einem Anteil von 30 % ist zum Stellenprofil die Hauptaufgabe einer Koordinationsfunktion im Bereich Organisation und allgemeine Verwaltungsaufgaben hinzugekommen. Dies betrifft vor allem die Koordinierung von Organisationsprojekten und die Zusammenführung von Teilprojektergebnissen.

Als momentane Beispiele können der Organisationsentwicklungsprozess im technischen Bereich des Baureferates und die organisatorische Begleitung des Hausmeister- und Reinigungsprozesses, oder referatsübergreifende Projekte wie das Zusammenspiel von Kindertagesstätten (zuständig JgA) und Ganztagsbetreuung (zuständig SchvA). Zudem sind im Rahmen der Koordinationsfunktion die Arbeitsergebnisse unter der Vorgabe einer gesamtstädtischen Ausrichtung und vor allem unter Haushaltskonsolidierungsgesichtspunkten zu überprüfen. Dabei sind insbesondere diesem Aufgabenfeld, vor dem Hintergrund des Konsolidierungszwanges, schwierigere und komplexere Anforderungen zuzurechnen.

Im Vergleich zur letzten Stellenbewertung im Jahr 2000 ist jetzt die Funktion der Sachgebietsleitung hinzugekommen, wobei dies mit der Aufsichts- und Weisungsbefugnis gegenüber drei unterstellten Dienstkräften verbunden ist. Ebenso

wurde im Rahmen der (Neu-) Schaffung des OrgA zum 01.01.2010 dieser Stelle die Stellvertretung der Amtsleitung übertragen.

Im aktuellen Zuschnitt entspricht die Stelle 10082 weitgehend der im KGSt-Gutachten dargestellten Abteilungsleiterstelle Organisationsaufgaben. Diese ist im Gutachten mit BGr A13 bewertet.

Die nunmehr anhand des KGSt-Gutachtens "Stellenplan/Stellenbewertung" vorgenommene analytische Dienstpostenbewertung für die Stelle 10082 ergibt 546 Punkte, was einem Stellenwert von **BGr A13 gD** (vgl. Anlage) entspricht; als Alternativwert gilt VGr III, 1a⁵ II, 1e.

Stelle 10024, Sachbearbeitung, VGr VIb

Antrag auf Übertragung der Koordination der Hausdienste, Hebung der Stelle nach VGr Vc 1a und Änderung der Funktionsbezeichnung in „Sachgebietsleitung Hausdienste“

Der Antrag wird vom OrgA im Wesentlichen wie folgt begründet:

„Die Umstrukturierung basiert auf einer Verzahnung und Bündelung der Tätigkeitsfelder Poststelle, Botendienste, Erhebungs- und Ermittlungsdienste sowie Hausdruckerei und Buchbinderei. Für einen reibungslosen Ablauf dieser Dienste und der zeitnahen Belieferung der Ämter und Dienststellen mit den Produkten der Hausdruckerei und Buchbinderei bedarf es jedoch einer Erhöhung der Leitungs- und Koordinationstätigkeiten. Diese Koordination kann der Stelle 10024, Sachbearbeitung, VGr VIb (EG06), zugewiesen werden.“

Die vorgelegte vom Stelleninhaber und von der Amtsleitung unterschriebene Stellenbeschreibung vom 21.06.2010 enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	- Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge - Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Leitungsaufgaben (für Poststelle, Boten- und Erhebungsdienst)	30
2	Koordinationsfunktion im Bereich Poststelle, Botendienste, Erhebungs- und Ermittlungsdienste sowie Hausdruckerei und Buchbindearbeiten - Koordinierung des Tagesgeschäftes - Personaleinsatzplanung	30
3	Operative Aufgaben - Führen der Portokasse als Zahlstelle - Poststellentätigkeiten - Interne und externe Rechnungsstellung - Buchungsgeschäft	40

Empfehlung des RpA:

Das OrgA beantragt die Hebung der Stelle nach VGr Vc 1a BAT.

Die bisherigen Angestelltenstellen sind - soweit sonst keine speziellen Tätigkeitsmerkmale vorhanden sind - (noch) nach den allgemeinen Fallgruppen des Tarifvertrags vom 24.06.1975 (Neufassung der Fallgruppen) zu bewerten.

Die Tätigkeitsmerkmale der beantragten VGr Vc, FGr 1a BAT erfordern demnach *gründliche und vielseitige Fachkenntnisse* (50 %) und im Umfang von mindestens 33 1/3 % *selbständige Leistungen*.

„**Gründliche und vielseitige Fachkenntnisse**“ erfordern eine Erweiterung der Fachkenntnisse. Die Vielseitigkeit kann erst bei der Gesamtbetrachtung mehrerer Arbeitsvorgänge festgestellt werden. Das Gebiet, auf dem nähere Kenntnisse tatsächlich einzusetzen sind, darf nicht mehr eng abgegrenzt sein. Die Vielseitigkeit kann sich auch auf die Mannigfaltigkeit und Unterschiedlichkeit des einzusetzenden Fach- und Erfahrungswissens beziehen. Vielseitig sind Fachkenntnisse dann, wenn sie gegenüber den gründlichen Fachkenntnissen in der Qualität eine Steigerung erfahren.

„**Selbständige Leistungen**“ im tarifrechtlichen Sinn erfordern ein den vorausgesetzten Fachkenntnissen entsprechendes selbständiges Erarbeiten eines Ergebnisses unter Entwicklung einer eigenen geistigen Initiative. Nach der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte liegen "selbständige Leistungen" nur dann vor, wenn ein wie auch immer gearteter Ermessens-, Entscheidungs-, Gestaltungs- oder Beurteilungsspielraum bei der Erarbeitung eines Ergebnisses gegeben ist. Der Begriff „*Selbständig*“ kann also nicht im Sinne des allgemeinen Sprachgebrauchs interpretiert werden.

Die Stelle 10024 ist in der bisherigen Ausrichtung mit VGr VIb FGr 1a bewertet. Damit wurden *gründliche und vielseitige Fachkenntnisse* im Tarifsinn zu mindestens 50 % anerkannt. Die Hauptfunktion erstreckte sich hierbei nach dem alten Zuschnitt auf sachbearbeiterische Tätigkeiten im Rahmen der Poststelle.

Durch die vorgesehene Umstrukturierung bzw. Verquickung der Bereiche Poststelle, Erhebungsdienst sowie Druckerei entsteht ein neues ganzheitliches Sachgebiet „Hausdienste“. Zudem wird die Sachgebietsleitung mit der damit verbundenen Aufsichts- und Weisungsbefugnis über sechs Dienstkräfte auf die Stelle 10024 übertragen. Bei der Verschiedenartigkeit der nunmehr zu erledigenden Aufgaben gemäß dem neuen Stellenprofil, sind folglich *gründliche und vielseitige Fachkenntnisse* mit einem Zeitanteil von 50 % (weiterhin) zu bejahen.

Die zielgerichtete Aufgabenverteilung unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen sowie der Personalabbau mit damit verbundener Arbeitsverdichtung, erfordert einen höheren Anteil der Leitungs- und Koordinationstätigkeiten. Dem entsprechend enthält das neue Stellenprofil neben Leitungsaufgaben (30 %) auch eine ebenso anteilige Koordinationsfunktion im Bereich Poststelle, Botendienste, Erhebungs- und Ermittlungsdienste sowie Hausdruckerei und Buchbindearbeiten. Dies bedingt nicht nur Aufsicht, Kontrolle bzw. Überwachung, sondern auch eigenen Entscheidungs- und Gestaltungsspielraum.

Demnach sind, aufbauend auf die bisher schon 20 % anerkannten *selbständigen Leistungen*, diese in den Aufgaben der Nr.1 und vor allem in Nr. 2 der aktuellen Stellenbeschreibung zu sehen. Letztlich können bei der Gesamtbetrachtung, insbesondere auch hinsichtlich der gestiegenen Anforderungen, nunmehr mindestens 33 1/3 % *selbständige Leistungen* anerkannt werden.

Aufgrund der Begutachtung der dem Stellenhebungsantrag beigefügten und vom Stelleninhaber und der Amtsleitung des OrgA unterzeichneten Stellenbeschreibung, sowie durchgeführter erläuternder Gespräche, ergibt sich eine Stellenwertigkeit von

VGr Vc FGr 1a BAT. Die Funktionsbezeichnung der Stelle 10024 soll lauten „Sachgebietsleitung Hausdienste“.

Stelle 10027, Ermittler, LGr 2/3/3a, entspricht EG03

Antrag auf Umwandlung der Stelle in eine Zuarbeiterstelle „Boten und Hausdienste“.

Der Antrag wird vom OrgA im Wesentlichen wie folgt begründet:

„Der Stelleninhaber der Stelle 10027, EG03, Ermittler, wird ab 01.02.2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten. Diese Stelle soll in eine Zuarbeiterstelle für Hausdienste umgewandelt werden. Der Einsatzbereich erstreckt sich dann – je nach Arbeitsanfall - über die Poststelle (Aushilfe für Hol- und Bringdienst sowie Innendienst) und die Hausdruckerei (einfache Kopierarbeiten).“

Die vorgelegte Stellenbewertung vom 21.06.2001 enthält folgende Arbeitsvorgänge:

Nr.	- Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge - Ziel der Tätigkeiten	Arbeitszeit in %
1	Botendienste	55
2	Hausdienste - Kopiertätigkeiten - (leichte Buchbindetätigkeiten)	45

Empfehlung des RpA:

Der oben dargestellte Aufgabeninhalt ist überwiegend durch Boten- und einfache Helfertätigkeiten geprägt, für die nach den Lohngruppenmerkmalen des BMT-G II eine eingehende fachliche Einarbeitung erforderlich ist. Damit ist die beantragte Bewertung mit **LGr 2³3⁴3a** sachgerecht; dies entspricht einer Zuordnung zu **EG03** TVöD.

Zur finanziellen Kompensierung der Stellenhebungen ist, wie vom OrgA vorgeschlagen, die durch die einzuziehende Stelle des Zuarbeiters Poststelle (Stelle Nr. 10026) und die in eine 0,38 Teilzeitstelle (Nr. 10205) umgewandelte bisherige Vollzeitstelle erzielbare Einsparung heranzuziehen.